

DIE ARMUTSKONFERENZ
ATTAC | BEIGEWUM
WAS REICHTÜMER
VERMÖGEN

Gewinner und VerliererInnen in
europäischen Wohlfahrtsstaaten

Mandelbaum Verlag Wien

Inhalt

- 7 Editorial
- 12 BERND LADWIG
Arm und Reich
Eine normative Betrachtung
- 30 MARIA MAISS
Das gute Leben oder Reichtum als volle Erfüllung
menschlicher Verwirklichungschancen
- 46 KARL BACHINGER
Im Namen Gottes, der Gesellschaft und der Natur
*Zur Legitimation von Reichtum im neuzeitlichen
Kapitalismus*
- 60 NIKOLAUS DIMMEL
Reichtumspflege und Marktreligion
Zur Rechtfertigungsfähigkeit extremer sozialer Ungleichheit
- 81 KARIN KÜBLBÖCK, BERNHARD OBERMAYR
Reichtum schafft Institutionen
Enron oder wie freie Marktwirtschaft funktioniert
- 97 ALESSANDRO PELIZZARI
Kommodifizierte Demokratie
*Zur politischen Ökonomie der »Modernisierung«
im öffentlichen Sektor*
- III SUZANNE DE BRUNHOFF
Geld und Verteilung
Gewinner und Verlierer der neoliberalen Geldpolitik
- 127 LUISE GUBITZER
Reichtum ist begehrllich
*Zur Orientierung in der Reichtumsökonomie und
Reichtumsgesellschaft*
- 144 CHRISTINE MAYRHUBER
Spare in der Zeit, dann hast du deine Not
*ErfindungsREICHTUM zur Argumentation
abgeschlankter europäischer Pensionssysteme*
- 158 KAREN ROWLINGSON
Ungleiche Vermögensverteilung in Großbritannien
und die Lebenszyklenhypothese: *die Auswirkungen von
Einkommen/sozialer Schicht und Geschlechtszugehörigkeit*

	Auf dem Weg in die 40%-Ökonomie? <i>Die Vermögensgesellschaft und ihre wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Implikationen</i>
189	GERHARD WOHLFAHRT Einkommensverteilung in Österreich
212	CLAUS SCHÄFER Die ökonomische Effizienz des Sozialen <i>Zum Armuts- und Reichtums-Bericht der deutschen Bundesregierung und seinen bisher nicht-gezogenen Konsequenzen</i>
232	ERNST-ULRICH HUSTER Reichtum – eine unbekannte bekannte Größe
249	MICHAEL WAGNER-PINTER Ist Reichtum das Gegenteil von Armut? <i>Über die Herausforderungen einer Berichterstattung zum privaten Reichtum in Österreich</i>
265	Glossar
270	Die AutorInnen